

NABU Weinstadt

Dr. Hermann Spiess
Strümpfelbacher Straße 29
71384 Weinstadt
Im Auftrag: Claus Hainbuch



Verteiler:

baldauf architekten und stadtplaner gmbh
j.druecker@baldaufarchitekten.de
stellungnahmen.schoenbuehl@weinstadt.de
t.meier@stadtwerke-weinstadt.de

Weinstadt, 10.12.2024

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Schönbühl 2. Änderung und Erweiterung“ - Solarpark, Stadt Weinstadt Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen und die Möglichkeit der Abgabe einer **gemeinsamen Stellungnahme** des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (**BUND**), **Ortsverband Weinstadt**, des Landesnaturschutzverband BW (**LNV**), **Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis**, als Dachverband der Naturschutzverbände und des Naturschutzbund Deutschland (**NABU**), **Gruppe Weinstadt**.

Die Naturschutzverbände wurden frühzeitig und mehrmals über das laufende Verfahren informiert und eingebunden. Dafür möchten wir uns insbesondere bei Herrn Meier von den Stadtwerken Weinstadt bedanken.

Mit den Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen wie im Fachbeitrag zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SaP) von Herrn Endl sind wir einverstanden. Die Monitoringberichte möchten wir Sie bitten, uns nach Vorlage zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Ost- Westausrichtung der Solarmodule und dem geringen Abstand der Module wird die Umsetzung einer ökologisch wertvollen Wiese unterhalb der Module schwer möglich werden. Auch aus diesem Grund sind ökologische Maßnahmen,

insbesondere die außerhalb der Fläche der Solarmodule liegen, besonders sorgfältig anzulegen und zu pflegen.

Aus diesem Grund fordern die Naturschutzverbände ein detailliertes Pflegekonzept zu erstellen.

Bei den Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern sind auch die Hitze-Beständigkeit und eine hohe ökologische Bedeutung wichtig. Streuobstbäume, insbesondere Apfelbäume, sind weniger hitzebeständig und vermehrt krankheitsanfälliger. Die Pflege (wässern und schneiden) sind auf Jahre notwendig. Wir fordern, dass bei Nachpflanzungen die Klimaveränderung berücksichtigt wird. Als Anlage erhalten Sie ein mit dem Landratsamt abgestimmtes Merkblatt.

Die Naturschutzverbände fordern, dass das intakte Wäldchen beim Wasserturm vollständig erhalten bleibt. Es ist ein Rückzugsgebiet für viele Kleinsäuger, Vögel und Fledermäuse. Eine ökologische Aufwertung des Waldsaums können wir uns vorstellen.

Wir bitten Sie, uns über das Verfahren auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Hainbuch

für die Naturschutzverbände BUND-Weinstadt, LNV-AK Rems-Murr, NABU-Gruppe Weinstadt

Für Nachfragen:

Robert Auersperg (BUND), robert.auersperg@t-online.de

Claus Hainbuch (NABU), c.hai@t-online.de

Anlage zum Schreiben:

Trockenheitsverträgliche Wildobstbäume u. -Sträucher (Streuobstwerkstatt Weinstadt)